

Bochumer Hegel-Vorlesung 2019

Ágnes Heller

*Hegel oder das Ende der Philosophie*

Hegels Philosophie ist, so denkt er, die letzte Philosophie. In der *Wissenschaft der Logik* folgt er der Entwicklung der philosophischen Kategorien auf eine quasi-historische Weise, angefangen mit der ersten und abstraktesten philosophischen Kategorie „Sein“ durch alle Vermittlungen hindurch bis zur „absoluten Idee“, der totalen Bestimmung des Seins. Das Ganze ist das Wahre und das Wahre ist das Ganze. Man kann in Zukunft nichts weiter tun, als nur die schon einmal gedachten Kategorien und Ideen zu interpretieren. (Heidegger wird „Interpretation“ durch „Denken“ ersetzen.)

Doch was ist Philosophie? Sie ist die Welt, die Gegenwart der Philosophen in Begriffen erfasst. Das Ende der Philosophie ist dann nichts anderes als das Ende der Geschichte in Begriffen erfasst. Nicht nur die Entwicklung der Philosophie ist zu einem Ende gekommen, auch die Entwicklung der Religion und der Kunst.

Ich werde die folgende Frage stellen: Ist zwei Jahrhunderte nach Hegel dieser Gedanke im ursprünglichen Hegel'schen Sinne noch absurd?